

Nachruf

In memoriam Franco Cungi

Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, an der 20-Jahrfeier der Städtepartnerschaft zwischen Pfarrkirchen und San Vincenzo im kommenden Juni in unserer toskanischen Partnerstadt teilzunehmen.

Am 11. Januar verstarb unser Freund Franco im Krankenhaus in Piombino an der Folgen einer schweren Krebserkrankung. Am 5. März 2018 wäre er 74 geworden.

Noch im Fasching 2017 war er zusammen mit einigen Freunden aus der alten Gruppe um Luca Antonelli nach Pfarrkirchen gekommen, wo er sich als Napoleon verkleidet frohgemut ins Faschingsgetümmel stürzte, sei es als nimmermüder Tänzer oder als Zuschauer beim großen Faschingszug am Faschingssonntag, nicht ahnend, dass sich das Rad der Fortuna schnell abwärts drehen sollte. Als wir ihn ein paar Monate später besuchten, hatte die Krankheit ihn schon sichtlich gezeichnet.

Die Italienabteilung verliert mit ihm einen treuen Weggefährten, der sich stets mit ganzem Herzen über viele, viele Jahre für die Partnerschaft engagiert hat.



Manch einem wird er noch als Polpo-Koch bei den "Italienischen Nächten" in Erinnerung sein, wo er nach dem Geheimrezept von Aristotele "Nini" Antonelli den berühmten "Polpo à la Nini" zubereitete. Das Rezept für die Kraken in Weißweinsud hat Franco nun mit ins Grab genommen. Auch beim alljährlichen Weihnachtsmarkt war Franco im Einsatz, meist zuständig für den Wohlgeschmack des Vin brulé, der toskanischen Variante des Glühweins.

Mit Franco Cungi verliert die Italienabteilung einen lieben Menschen, der uns immer in großer Freundschaft zugetan war. Er wird uns sehr fehlen.

Behalten wir ihn so in Erinnerung, wie er sich selbst am liebsten sah: Entweder mit der Kapitänsmütze oder mit der Kochmütze.

Danke, Franco, dass du unser Freund warst. Wir werden dich nie vergessen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Eva Arnold